



PlusPunkt

Infos aus dem KFB

Editorial

Unbekanntes
soziales Engagement

Herzensbilder

Die Welt zwischen Himmel und Erde ist Kerstin Birkeland's Alltag. Sie organisiert Profifotografinnen für Familien mit schwerkranken Kindern. Wie wichtig solche Erinnerungen sind, weiss die 40-jährige Zürcherin aus eigener Erfahrung.

Es brauche Mut, sich mit dem Thema der sterbenden Kinder auseinander-zusetzen. Sicher hat der Tod ihres eigenen Kindes, der 40-Jährigen Kraft gegeben, das Projekt Herzensbilder zu wagen.



Kerstin Birkeland's Sohn war 10 Jahre alt, als er 2010 an den Folgen eines Hirntumors starb. Vier Jahre lang kämpfte er gegen den Krebs und die Familie gleichzeitig um ein Stück Normalität zwischen Spitalbett und Familienalltag.

Rückblickend realisierte Birkeland, dass ihr aus der vierjährigen Kranken- und Notzeit Familienporträts fehlten. Aus diesem Manko heraus entstand das Projekt «Herzensbilder»:

Eines Nachts setzte sich Kerstin Birkeland an den Computer und schrieb 80 Profifotografen an, ob sie auf Abruf und unentgeltlich zu Familien mit schwerstkranken Kindern fahren würden, um diese zu fotografieren.

Innerhalb von 24 Stunden meldeten sich 72 Fotografinnen und Fotografen. Das Projekt «Herzensbilder.ch» war gegründet. Eltern oder Spitäler melden sich nun bei Kerstin Birkeland Ackermann, diese organisiert einen Fotografen.

Die Arbeit ist ein Wettlauf mit der Zeit.

Oft fällt zu spät auf, dass diese Bilder, die wichtig fürs Erinnern und Verarbeiten sind, fehlen. Kerstin Birkeland sorgt darum mit ihrem Engagement dafür, dass die so wichtigen Erinnerungsfotos ermöglicht werden.

Die sogenannten «Foto-Engel» rücken mittlerweile schon mehrmals pro Woche aus.

Berührende Begegnungen zwischen Leben und Tod

Sie fotografierte Kinder mit unheilbaren Krankheiten, Kinder im Koma oder solche, die ihre Geburt nicht überlebten. Für ihren Einsatz als Gründerin und Koordinatorin von «Herzensbilder» wurde Kerstin Birkeland zur «Heldin des Alltags». ausgezeichnet. Im Gespräch erzählt die dreifache Mutter von berührenden Begegnungen zwischen Leben und Tod, vom Abschiednehmen und warum man, wenn ein Kind stirbt, als Aussenstehende «nichts Schlimmeres machen kann, als gar nichts zu machen».

Das Umfeld ist so wichtig.

Als erstes hat die Familie alle Bekannten und Freunde um Unterstützung gebeten. Alle haben sich nach ihren Möglichkeiten engagiert.

Die Grossmutter schrieb als Vermächtnis ein Buch über die Zeit. Die Tochter und Schwester Malin verfolgt ein Projekt für Sternengeschwister.



Heldin des Alltags 2013
Kerstin Birkeland Ackermann
Aus Dielsdorf (ZH)

Fotos dämpfen bei den Eltern/ Angehörigen die Erinnerungen an den traurigen Moment des Loslassens.

Diese Bilder helfen, dass die Details so in lebendiger Erinnerung bleiben. Die Familie kann sich durch die Bilder immer erinnern. Daran, was diesen Menschen eben ausgemacht hat. Trost durch gute Erinnerungshilfen.

«Kirche mit* den Frauen»

Ausführliche Berichte über die ganze Pilgerreise von der Segnungsfeier am 2. Mai in St. Gallen, die Blogs während der 1000 Kilometer bis zum 2. Juli in Rom können auf der Website des SKF und auf www.kirche-mit.ch nachgelesen werden. Interessierte ohne Internetzugang melden sich bitte bei uns.

Grimsel Ausflug

Am wohl schönsten Sonntag des Jahres genossen Frauen der Region Oberland den Ausflug in die Grimselwelt. Die Kristallkluft macht stumm vor Staunen. Lachen erntete die Tatsache, dass die Kraftwerke genau wissen, wann die Halbzeit bei Matchübertragungen ist. Dann nämlich wandern viele Fans zum Kühlschrank oder Kaffeemaschine. Im Grimsel Hospiz assen wir in fürstlicher Atmosphäre zu Mittag. Der Aufenthalt auf der Passhöhe war ein weiteres Geschenk an diesem phänomenalen Tag. In vielen Gesprächen festigten sich die FrauenBanden im Pastoralraum Bern Oberland. Beatrice Zimmermann

Verabschiedung von R. Koller

An der DV SKF in Luzern wurde die langjährige Präsidentin Rosmarie Kohler gebührend verabschiedet. Zusammen mit dem Verbandsvorstand hat sie den SKF zum beachteten und gefragten Frauenverband gewandelt, der die Anliegen der Frauen in der Öffentlichkeit vertritt. Ihrer Nachfolgerin Simone Curau-Aeppli wünschen wir viel Erfolg. Mehr dazu siehe www.frauenbund.ch.

SKF

Der SKF gibt nach Bedarf Positions-, Grundsatz- und Diskussionspapiere heraus. Im 2016 ist ein Diskussionspapier zu „Leihmutterschaft gewünscht, geliehen, gekauft, geschenkt“ herausgekommen. Es kann beim SKF angefordert werden oder auf deren Website heruntergeladen werden.

Sonderheft *Willkommen zur Taufe* Warum taufen? Wie können wir die Taufe gemeinsam gestalten? Was bedeutet es, Gotte oder Götti zu sein?

Diesen Fragen gehen unter anderem Moni Egger, Fulbert Steffensky und Regula Grünenfelder nach. Die Gedichte, Gebete und der Taufsegen stammen von Jacqueline Keune.

Die neue, überarbeitete Auflage kostet Fr. 10.00, ab 5 Ex. Fr. 9.00 / ab 10 Ex. Fr. 8.80 / ab 50 Exemplaren Fr. 8.50. Bestellung direkt beim SKF.

KFB

Bitte beachten Sie für die kommenden Anlässe die Flyer im gleichen Versand. Danke.

Stand up! Interreligiöses Frauenparlament

Aufstehen, sich erheben, einstehen für jemanden, Verantwortung übernehmen am 25. September 2016, 10.00 - 17.30 Uhr im Haus der Religionen Bern. Anmeldung nötig bis 26. August an Angela Büchel Sladkovic, Sonneggstr.26, 3076 Worb, buechel.sladkovic@bluewin.ch.

Unser Einzelmitglied Claire Haltner wurde am 10. Juni 2016 als erste Frau zur Präsidentin des Synodalarates gewählt. Sie folgt auf Josef Wäckerle. Wir gratulieren ihr von Herzen und wünschen ihr viel Freude im Amt und Gottes reichen Segen.



Nachtrag: Wir wünschen Claire nach der erlittenen Hirnblutung gute Besserung und viel Kraft für die Genesung. Wir begleiten sie und ihre Familie im Gebet.

Allgemeines

Kunst und Religion im Dialog

Die Veranstaltungsreihe lädt ein zum Dialog zwischen Glaube und Kunst.

Kunstmuseum Bern

Sonntag, 18. September, 15 – 16 Uhr

Sonntag, 13. November, 15 – 16 Uhr

Zentrum Paul Klee

Sonntag 11. Dezember, 15 – 16 Uhr

Treffpunkt bei der Kasse, ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt.

10. Woche der Religionen

Vom 5. – 13. November 2016 finden die verschiedensten Veranstaltungen statt. Die Jubiläumsfeier ist am Sonntag, 6. November im Haus der Religionen in Bern. Nähere Infos siehe www.woche-der-religionen.ch.